

## Wichtige Mitteilungen der Schulleitung

### Auf der Schlussgeraden

*W. Mooser.* Nach den Pfingstferien sind wir alle gemeinsam sozusagen auf der Schlussgeraden des Schuljahres angekommen. Ich hoffe, dass alle Schülerinnen und Schüler geradewegs und ohne zu stolpern das Ziel, die Erlaubnis zum Vorrücken in die nächste Jahrgangsstufe, erreichen. Hilfestellung dazu gaben und geben die Lehrkräfte, die Eltern und alle anderen am Schulleben Beteiligten.

Die Ziellinie fast schon überschritten haben unsere Abiturientinnen und Abiturienten. Die Ergebnisse der Korrekturen der schriftlichen Arbeiten in den Pfingstferien lassen hoffen, dass alle in gewisser Weise als Sieger aus dem neunjährigen Marathonlauf bis zum Abitur hervorgehen werden. Dazu gratulieren wir, auch wenn die Endergebnisse erst nach dem Colloquium und den mündlichen Prüfungen feststehen werden. Wir wünschen, dass unseren jungen Erwachsenen nach dem erfolgreichen Bestehen des ersten großen schulischen Etappenziels, des Abiturs, auch weiterhin die richtigen Ziele vor Augen stehen mögen, die es auf dem Weg der Berufsfindung anzusteuern gilt.

Zunächst dürfen wir aber gemeinsam das Erlangen der Allgemeinen Hochschulreife feiern. Am Freitag, 25. Juni 2010 um 11.00 Uhr, wird in diesem Schuljahr in einem Festakt im Modeon die feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse stattfinden. Chöre und Orchester unserer Schule werden die Feier umrahmen. Bereits um 9.00 Uhr findet ein

Dankgottesdienst der Abiturientinnen und Abiturienten in der benachbarten St. Magnus-Kirche statt. Anschließend lädt die Schule zu einem kleinen Stehempfang im Foyer des Modeon ein. Zur Abiturfeier im Modeonsaal sind neben unseren Schulabgängern und deren Eltern und Verwandten alle Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler der 12. Jahrgangsstufe eingeladen. Mit dem Abiturball am Abend findet dieser Feiertag einen festlichen Ausklang. Ich wünsche uns allen die Kraft und Ausdauer, das letzte Stück der Wegstrecke bis zum Abitur bzw. zum Erreichen des Klassenziels gemeinsam voller Einsatzbereitschaft zurückzulegen.

### Organisatorisches zum Schulalltag

*S. Jehl.* Wann dürfen Schüler/innen morgens in die Unterrichtsräume? Diese und andere Fragen sollen nochmals kurz in Erinnerung gerufen werden:

1. Auswärtige Schüler/innen halten sich im Eingangsbereich Nord bzw. im Neubau in den dafür vorgesehenen Räumen auf.
2. Schüler/innen der 5. - 10. Jahrgangsstufe begeben sich **10 Minuten** vor Unterrichtsbeginn (**7.50 Uhr**) in ihre **Klassenzimmer**, die von der Aufsicht aufgesperrt worden sind.
3. Oberstufenschüler/innen können sich schon früher nach oben in den 1. oder 2. Stock begeben.
4. In der **Pause** ist es Schüler/innen der 5. - 9. Jahrgangsstufe **nicht** erlaubt, das **Schulgelände zu verlassen** (außer sie gehen zum Bad).
5. **RAUCHEN** ist für alle Schüler/innen auf dem Schulgelände **strengstens untersagt**.
6. Die Fortbewegung mit Rollerskates oder Schuhen mit Rollen ist in der Schule ebenfalls nicht erlaubt.

### Wissenswertes aus der Fachschaft ...

#### ... Religion

*Dr. A. Sirch.* **Entschieden Handeln – für das Leben**, so lautet der Titel einer Themeneinheit im Religionsunterricht der 10. Jahrgangsstufe.

Die Klasse 10m/c hatte dabei den Schwerpunkt Sucht gewählt, Herrn Thomas Guggenmos von der Polizei-

inspektion Marktoberdorf als Experten in den Unterricht eingeladen und eine außergewöhnliche Exkursion organisiert. Die Gesellschaft reagiert auf die Suchtproblematik einerseits mit Gesetzen, Überwachung und Strafen, andererseits mit Präventionsmaßnahmen und Therapieangeboten. Herr Guggenmos übernahm zunächst die Aufgabe, in zwei Unterrichtsstunden vor allem den ersten Aspekt zu beleuchten. Er schilderte eindrucksvoll die negativen Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum und rief energisch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln auf. Danach erkundete die Klasse, aufgeteilt in drei Gruppen, verschiedene Beratungs- und Therapieangebote. Die Ziele waren die Suchtabteilung des Bezirkskrankenhauses in Kaufbeuren, die Caritasberatungsstelle in Kaufbeuren und die „Fazenda da Esperança“ in Bickenried/Irsee, eine Einrichtung für ehemalige Suchtkranke. Ausführliche Berichte dazu erscheinen in der Jahreschronik.

### Wie war's...?

#### ... auf der Londonfahrt des Englisch Leistungskurses K13 vom 18. bis zum 21. März 2010

*Katharina Breiner und Manuela Panje (K 13).*

Nach ca. 1,5 Stunden Flug landeten die Schüler des Englisch-LKs am 18. März am Londoner Flughafen Heathrow. Nach leichten Schwierigkeiten durften schließlich auch alle einreisen, und der verbleibende Abend wurde noch zu einer kurzen Besichtigung des farbenreichen Piccadilly Circus genutzt.

Am nächsten Morgen ging es dann wieder los, dieses Mal zu einer Führung im Globe Theatre. Hier genossen wir zwei wirklich gute Führungen, die unser Takt-, Rhythmus- und Sprachgefühl durch aktive Beteiligung an entsprechenden Übungen schulen sollten. Ein Essen in der typisch englischen Restaurantkette Wagamama sowie eine Schifffahrt auf der Themse ließen wir uns ebenso wenig entgehen wie die Aussicht vom Nullmeridian aus, die den langen Fußmarsch dort hinauf wieder wettmachte. Als Nächstes stand ein Besuch im British Museum auf dem Plan, was dann fast so spannend war wie das abendliche Highlight: Wir konnten (dem Schülerdasein sei Dank) günstige Karten für die Gruppe Stomp ergattern, die unseren ersten Tag

erfolgreich abrundete.

Der Samstag bescherte uns die „typischen Sehenswürdigkeiten“ der Stadt: das London Eye, Big Ben und Buckingham Palace. Auf dem Weg begegnete uns sogar eine beeindruckende königliche Reitergarde. Vor dem Mittagessen in einem in einer Krypta gelegenen Restaurant konnte jeder für sich noch die National Gallery erkunden, in der sich neben Van Goghs Sonnenblumen noch viele andere bekannte Werke berühmter Künstler befinden.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde neben Shoppingtouren in der Oxford Street auch von Interessierten für einen Besuch in Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett genutzt. Abends folgte noch ein gemeinsamer Abend in einem typischen Pub. Vor dem Heimflug drehten wir eine Runde im Hyde Park, in dem wir neben Peter Pan auch den Gedenkbrunnen für Prinzessin Diana fanden.

Am Bahnhof schlossen wir noch Bekanntschaft mit Paddington Bär, bevor wir dann endgültig nach Hause aufbrachen, wo wir trotz Streiks dank der guten Organisation unserer begleitenden Lehrkräfte Frau Bullmer und Herr Nürnberger sicher ankamen.

### ... am Welttag des Buches in der Buchhandlung Johanna Glas

Nils Treiber (Text) Nico Stumm, Jonas Wieser und Julius Lotter (Interview), 5b. Am 19.04.2010 wurden wir, die Klasse 5b, von der Marktoberdorfer Buchhandlung Glas zu einer Schnitzeljagd eingeladen. Nach unserer Ankunft wurden Schnitzeljagd-Zettel verteilt. In der ganzen Buchhandlung waren Plakate verteilt, auf welchen Aufgaben standen, die wir lösen und auf unseren Zetteln notieren mussten. Nicht nur wir hatten viel Spaß dabei, sondern auch Frau Schaffert, unsere Lehrerin.

Hatte man bei allen Plakaten die richtige Antwort gefunden, kam dabei ein Lösungssatz heraus, den wir natürlich hier nicht verraten. Wir bekamen aber auch ohne die richtige Lösung ein Buch geschenkt. Natürlich ließen wir uns die Möglichkeit nicht nehmen, der Verkäuferin einige Fragen zu stellen. So erfuhren wir etwa, dass pro Tag ungefähr 300 Bücher verkauft werden.

### ... beim Frühjahrskonzert des Gymnasiums

B. Miller. Einen grandiosen musikalischen Auftritt boten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums beim traditionellen Frühjahrskonzert im sehr gut besuchten Modeon. Man nehme:

- sehr abwechslungsreiche und auf hohem Niveau ausgewählte klassische Werke wie *Carmina Burana* von Carl Orff oder populäre Werke wie *Man in the Mirror* von Michael Jackson,
- drei äußerst engagierte Musiklehrer wie Dr. Stefan Wolitz, Stephan Dollansky und Susanne Holm,
- eine Stadt wie Marktoberdorf, welche die Kultur ihrer Region gerne fördert und das Modeon als Konzertsaal bereitstellt,
- sehr gut ausgebildete und engagierte Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, hauptsächlich aus dem musischen Zweig der Schule,

bilde daraus sechs verschiedene, für andere Schulen beneidenswert große Ensembles wie den Unterstufen-, den Mittelstufen- und den Jugendchor Ostallgäu, der durch weitere Mitglieder von außerhalb der Schule bereichert wird, ein Nachwuchs- und Sinfonieorchester und eine Big Band ... und schon erlebt der Konzertbesucher einen äußerst genussreichen Konzertabend auf einem mehr als ansprechenden und immer wieder begeisternden, konstant hohen musikalischen Niveau.

### ... beim Storytelling mit Jim Wingate

Patricia Bittner, Regina Euband, Anna-Lena Holzmann, Nicolas Letzelter, Sophia Plank, Birte Richter, Marius Römlein, Valentin Ruch und Annabel Steurer (6m). Einer langen Tradition folgend gastierte am 27. April 2010 der Storyteller Jim Wingate aus Wales an unserem Gymnasium und erzählte spannende Geschichten für unsere 5. und zwei 6. Klassen sowie für die 6. Klassen der Realschule. Einige SchülerInnen der Klasse 6m interviewten Jim Wingate in der Pause: [Die ungekürzte Version dieses Interviews findet sich zum Nachlesen auf unserer Homepage.]

Jim, where are you from and where do you live?

- I come from the north of Scotland, but I live in Wales in the mountains near the sea.

Tell us something about your hometown, please.

- I live in a very small village with 50 people, it isn't a town. But the nearest town is a good town. It has good cinemas, good theatres, good restaurants, very good music and lots of concerts.

Where did you go to school?

I went to school in the north of Scotland, in a castle.

Have you got any pets at home?

- Yes, I've got four black cats.

What are your hobbies?

- I love reading, writing, walking in the mountains, cooking and eating, and I love tea.

What's your favourite colour?

- My favourite colour is a nice dark green.

Who or what gave you the idea of becoming a storyteller?

- You did! You gave me money! You all gave me money, it's a good idea.

Since when have you been a storyteller?

- Oh, for about 15 years and I've been a storyteller here in Marktoberdorf for 11 years.

How do you find your stories and when do you write them down?

- I never tell stories I've read, only stories I've heard. I never write them down. That's an old tradition. So I've to go to another storyteller and say "Tell me a story!" I tell him a story, he tells me a story and I get more stories.

Do you have another job besides storyteller?

- Yes, I write books for pupils in Austria and for teachers. I train teachers and speak at big conferences for 700 people, bla, bla, bla...

Which countries have you been to?

- To a lot of countries all over the world – 44 altogether.

Do you like Germany?

- Yes, particularly Bavaria, I like the mountains, the lakes and the nice people.

Thank you very much for this interview, Jim.

### ... am Kulturwandertag der Klasse 5b

*Michael Winkelmann (5b).* Am Donnerstag, dem 6.5.2010, startete um 8.50 Uhr die Klasse 5b vom Gymnasium Marktoberdorf mit dem Zug nach Kaufbeuren. Nach unserer Ankunft wanderten wir durch den schönen Stadtpark zum Marktplatz, wo sich die Kinder in Vierer-Teams aufteilten und die Klassenlehrerin Frau Schaffert jeder Gruppe einen Fragebogen für eine Stadtrallye übergab. Das schnellste Team bestand aus Adrian, Valentin, Fabian und Michael. Die Gruppe löste die Aufgaben so schnell, da sie nicht nur Passanten, sondern auch einen Polizisten befragte. Als die ersten zwei Teams am vereinbarten Treffpunkt eintrafen, machten sie große Augen und wunderten sich sehr, dass noch gar kein Lehrer am Ziel wartete. Erst nach ca. 5 Minuten kamen Frau Schaffert und Frau Nagel und waren sehr überrascht, dass die Teams schon eingetroffen waren. Als die Klasse vollständig war, ging es weiter zum Feuerwehrmuseum. Die zwei Museumsführer erklärten den Kindern ausführlich die Brandbekämpfungsmittel von Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die 50er Jahre und die Bedienung der einzelnen interessanten Ausrüstungsgegenstände. Die begeisterte Klasse bedankte sich bei den beiden Feuerwehrmännern und spazierte zum Marktplatz zurück. Die Schüler hatten nun eine halbe Stunde zur freien Verfügung, bevor sie sich wieder zum Bahnhof begeben mussten. Viele stillten in der Zeit ihren Hunger mit Fladenbrot und leckeren türkischen Dips und Oliven. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Ausflug war.

### ... beim Schüleraustausch der 9. Klassen mit Vevey, Schweiz vom 9.-14. Mai 2010

*Dr. M. Köck.* Am Sonntag, 9. Mai, trafen die elf Austauschschüler aus der Schweiz nebst ihren zwei Lehrern Vanessa und Greg pünktlich, aber erschöpft von der langen Bahnfahrt in Buchloe ein, wo sie von ihren Gastgeberfamilien empfangen wurden. Bei unseren Gästen handelt es sich um einen von Vanessa betreuten Deutschkurs in der internationalen Privatschule St. Legier. Nachdem der letztjährige Austausch unter der Obhut von Fr. Schwietz und Herrn Hölzler sehr gut geklappt hat, hatten wir es also auch dieses Jahr mit einer Gruppe von

„Schweizern“ zu tun, die allerdings, von einer Ausnahme abgesehen, andere Heimatländer haben, etwa Irland, Amerika, Holland, Brasilien oder Ägypten. Ähnlich unterschiedlich waren die Deutsch-Kenntnisse der Besucher, weshalb man sich (wie in St. Legier auch) meist auf Englisch verständigte. Der Montag bot unseren Gästen einen Einblick in unsere Schule: Nach einer Einführung durch Herrn Mooser bekam die Gruppe den Vormittag über Unterricht in verschiedenen Fächern, am Nachmittag führte Fr. Seyda alle Schüler durch Marktoberdorf. Nach der so erreichten ersten Annäherung konnten wir am Dienstag ein größeres Projekt in Angriff nehmen: Alle 22 Schüler fuhren, von Herrn Köck, Vanessa und Greg begleitet, mit dem Zug nach Augsburg, wo vor allem Geschichte und Kultur von Deutschlands zweitältester Stadt im Vordergrund standen. Auch der nächste Tag stand im Zeichen einer Exkursion, und zwar nach Neuschwanstein. Unter der Führung des ehemaligen Kollegen Peter Heydenreuter und begleitet von Fr. Seyda, Greg und Vanessa erkundeten die elf Gäste die Spuren des exzentrischen Königs im und am Schloss. Ähnlich unwirtlich waren die Verhältnisse auch am Donnerstag, der als Feiertag ganz den Familien für jeweils individuelle Aktivitäten zur Verfügung stand. Um 17.30 Uhr versammelten sich dann alle Beteiligten in der Schule, wo einige Eltern aus den Gastgeberfamilien mit sehr großem Engagement einen Abschiedsabend gestalteten, und zwar ganz im Zeichen des lokalen Brauchtums. Am Freitag war es dann leider schon vorbei: Unsere Gäste mussten wieder abreisen und haben angeblich schon mit Beratungen darüber angefangen, was sie uns in der Schweiz alles zeigen werden. Wir freuen uns darauf.

### ... beim Schüleraustausch in Frankreich

*M. Lotter.* Wie lernt man Frankreich und seine Bewohner wirklich kennen? Wie bekommt man Einblicke ins französische Schulleben, und wie kann man seine Französischkenntnisse praktisch anwenden? Zum Beispiel durch die Teilnahme am Schüleraustausch mit unserem Partnergymnasium bei Besançon in der Franche-Comté. 24 Schüler/innen der 10. Klassen hatten im Mai dazu Gelegenheit. Trotz des einen oder anderen Kulturschocks überwogen auch bei der 11. Auflage des Austausches die positiven Erfahrungen, sodass wir uns schon auf den Gegenbesuch der Franzosen Ende Juni freuen.

### ... bei PIT aus der Sicht der Polizei

*(Th. Guggenmos vom Präventionsteam der Polizei Marktoberdorf).* Mein Kollege Norbert Schwarzwald hat bereits vor mehreren Jahren begonnen, mit dem Programm PIT (Prävention im Team) an Schulen zu gehen. 2007 bin ich dazu gestoßen, ursprünglich nur für die Jugendverkehrsschule, und von da an war es nur eine Frage der Zeit, bis ich bei PIT mitmachen und mit Kollegen auch an meine ehemalige Schule gehen würde. Es war Frau Dr. Sprich, Mitglied des Elternbeirats, mit der ich irgendwann einmal über das Thema Gewalt an Schulen, aber auch Zivilcourage und richtiges Helfen gesprochen habe, und als sie mich fragte, ob wir das nicht auch am Gymnasium Marktoberdorf durchführen könnten, war die Antwort klar. Nach Gesprächen mit der Schulleitung und Lehrern war schnell beschlossen, dass wir PIT mit den Schülern aller 6. Klassen durchführen. Hauptansprechpartner war ab jetzt Herr Kölbel, der für uns die Rahmenbedingungen geschaffen und uns mit dem Konzertraum des Internats einen optimalen Raum für PIT zur Verfügung gestellt hat. Weitere Kleinigkeiten, die es zu organisieren gab, waren nie ein Problem. So konnten wir mit den Schülern in einem angenehmen Rahmen arbeiten. Diese haben, so hoffen wir, mit viel Spaß, aber auch dem nötigen Ernst, gelernt, so manche Situation anders, vor allem friedlicher zu lösen, als sie das vorher gekonnt haben. Interessant und erfahrungsreich waren vor allem auch unsere Unterrichte über den richtigen Umgang mit dem Internet und den Gefahren, denen die Schüler in Chatrooms und sozialen Netzwerken ausgesetzt sind. Von einigen Eltern war wenig Zeit später zu erfahren, dass so manches Kind einen Account, für den es ohnehin noch zu jung war, wieder gelöscht hat. Beängstigend war für mich allerdings die hohe Anzahl der 11- bis 12-Jährigen in jeder Klasse (gut ein Drittel), die bereits einen PC in ihrem Zimmer und damit auch unkontrollierten Zugang zum Internet haben. Meiner Meinung nach ist das der falsche Weg, den Kindern das Medium „Computer“ näherzubringen. Um die Eltern mehr auf diese Problematik aufmerksam zu machen, ist ein Elternabend zum Thema „Neue Medien“ geplant. Ich hoffe, dass wir den Kindern neue, bessere Verhaltensweisen beibringen konnten und dass uns dies auch im kommenden Schuljahr wieder mit allen 6. Klassen gelingen möge. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

## PIT aus Schülersicht

Julian Hanser (6c). Die so genannte Prävention im Team ist ein Programm der Polizei für die sechsten Klassen, das von unserer Schule unterstützt wird und an dem sich die Lehrer gerne beteiligen. In der Prävention im Team geht es darum, Formen, Arten und Folgen von Gewalt zu besprechen, um sich im Alltag dagegen wehren zu können. Zusammen mit den Polizisten Herrn Gugenmoos und Herrn Schwarzwaldler macht das Programm reichlich Spaß. Auch die Lehrer arbeiten gut mit, wie zum Beispiel unser Klassenlehrer Herr Riesenbeck, der sich von einem Tisch fallen ließ, um sich von den Schülern auffangen zu lassen. In solchen Übungen wird den Schülern gezeigt, wie wichtig die Gemeinschaft ist und was sie ausmacht. Wir haben auch gelernt, uns im Falle eines offenen Angriffs nicht klein zu machen, sondern einen Schritt nach vorn zu tun, die Hand auszustrecken und laut zu rufen: „Halt Stopp! Lassen sie das!“ Am zweiten Tag wurden die Gefahren und Vorteile des Internets erläutert und in interessanten Videos gezeigt. Mir hat das Programm gut gefallen und den meisten anderen Schülern auch.

## Wir gratulieren...

### ... zum Sonderpreis für „Kurzschluss“

S. Jehl. Die Schülerzeitung unseres Gymnasiums erhält beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb den 1. Sonderpreis der Gesetzlichen Unfallversicherung. Dies teilte der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus Dr. Ludwig Spänle der Schule in einem persönlichen Schreiben mit. **Herzlichen Glückwunsch an die Mitglieder der Redaktion und an Herrn Claus Strunz.**

## Wir informieren über...

### ... die Möglichkeit, ein Auslandsjahr in den USA zu verbringen

S. Jehl. PPP meint nicht - wie gebildete Lateiner vermuten könnten - Partizip Perfekt Passiv, sondern Parla-

mentarisches Patenschafts-Programm. Zum Sommer werden wieder 285 Schülerinnen und Schüler mit Hilfe eines Stipendiums des Deutschen Bundestages ein Jahr in den USA verbringen können. Wie die Informationsveranstaltung zum Auslandsaufenthalt für die 9. Klassen gezeigt hat, gibt es auch an unserer Schule Schüler, die dafür ausgesucht wurden. Wenn Ihr Euch dafür interessiert und zwischen dem 1.8.1993 und dem 31.7.1996 geboren seid, so sucht Infos unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp).

### ... Zahlen aus dem Gymnasium:

**Neuanmeldungen** - Wieder gibt es viele Neuanmeldungen am Gymnasium MOD. Das Gymnasium wird weiterhin gut gefüllt sein: Es haben sich 136 Schülerinnen und Schüler, davon 72 Mädchen und 64 Buben für die neuen 5. Klassen angemeldet. 35 Schülerinnen und Schüler wollen das Musische Gymnasium besuchen.

**Spät beginnende Fremdsprache** - Auch in diesem Jahr hat sich eine erfreulich große Zahl von Schülerinnen und Schülern (derzeit 27) aus den 9. Klassen für die spät beginnende Fremdsprache Französisch entschieden. Sie werden Latein nach der 9. Klasse ablegen. So kann dieses seit letztem Jahr bestehende neue Bildungsangebot am Gymnasium Marktoberdorf auch im 2. Jahr seine Fortsetzung finden.

### ... internationales Sprachzertifikat im Fach Englisch

B. Schwietz. Von Studenten, die im englischsprachigen Ausland studieren wollen, wird in der Regel der Nachweis hinreichender Englischkenntnisse verlangt. So bietet im Schuljahr 2010/2011 das Cambridge Institut München erneut die Abnahme der englischen Sprachdiplomprüfung „Cambridge Certificate in Advanced English“ (CAE) der Universität Cambridge an bayerischen Gymnasien an. Dieses international anerkannte Zertifikat stellt eine attraktive Zusatzqualifikation dar. Es weist bei Bewerbungen im In- und Ausland Kenntnisse und Fertigkeiten in der englischen Sprache auf dem Niveau C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen nach.

Das CAE kommt aus Cambridge und wird zum Teil von Muttersprachlern bewertet. Es beinhaltet die fünf Prüfungsteile *Reading, Writing, English in Use, Listening* und *Speaking*. Teilnehmen können GymnasiastInnen der Jahrgangsstufen 12 und 13. Sie sollten über **gute bis sehr gute Englischkenntnisse** verfügen. Im Schuljahr 2009/2010 haben 926 KandidatInnen in Bayern an der Prüfung teilgenommen, 81,7% haben sie bestanden.

**Kosten:** € 140,00 (von den Erziehungsberechtigten zu tragen).

**Prüfungstermine:** Samstag, 13. 11. 2010 (schriftliche Prüfung) und Samstag, 20. 11. 2010 (mündliche Prüfung),

**Anmeldeschluss:** 1. Juli 2010 schulintern bei Frau Schwietz, die für nähere Informationen gerne zur Verfügung steht. Hinweise auch unter [www.sprachenzertifikate.info](http://www.sprachenzertifikate.info).

**Wir gratulieren** den drei TeilnehmerInnen aus der K 13 unseres Gymnasiums, **Katharina Breiner, Manuela Panje und Annabel Iser**, die die Prüfung im März 2010 mit Erfolg abgelegt haben.

### ... das Oskar-Karl-Forster-Stipendium für bedürftige Schüler/innen

S. Jehl. Bedürftige Schüler/innen an Gymnasien, Fach- und Berufsoberschulen in Bayern können aus Mitteln des Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds einmalige Beihilfen für folgende Zwecke erhalten:

- zur Beschaffung teurer Lernmittel, wenn diese nicht im Rahmen der Lernmittelfreiheit gestellt werden (z.B. Musikinstrumente),
- oder zur Ermöglichung der Teilnahme an größeren Lehr- und Studienfahrten (auch Orchester- und Chorwochen), wenn diese als schulische Veranstaltungen in Zusammenhang mit einschlägigem Unterricht stehen. Die Vergabe der Beihilfen, die mindestens 25 € und höchstens 300 € betragen, erfolgt auf schriftlichen Antrag und auf Befürwortung der Schule durch den zuständigen Ministerialbeauftragten für die Gymnasien bzw. für die Fach- und Berufsoberschulen. Interessierte Schüler/innen mögen sich bitte bei ihrer Klassenleitung melden.

**Der nächste Antragstermin ist der 1. Juli 2010.**

### ... über den Schülertag Chemie 2010 am 12. Juni 2010 in München

S. Jehl. Die Bayerischen Chemieverbände und die Fakultäten für Chemie und Pharmazie der LMU München veranstalten am Samstag, dem 12. Juni 2010, für Schülerinnen und Schüler der 10. - 13. Klassen einen Schülertag Chemie. Dauer: 10.00 Uhr - 15.30 Uhr - Ort: Hightech Campus Großhadern (Butenandtstr. 5-13, Foyer Hörsaalgebäude F). Man kann die Uni kennenlernen, eine Vorlesung hören, sich mit interessanten chemischen Problemstellungen auseinandersetzen oder Experimente machen etc. Essen gibt es umsonst, Reisekosten werden nicht erstattet. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter: [www.die-bayerische-chemie.de](http://www.die-bayerische-chemie.de)

### ... über Forscherinnen-Camps in Bayern

S. Jehl. In den großen Ferien gibt es an vier verschiedenen Standorten in Bayern und in vier verschiedenen Wochen die Gelegenheit, dass Mädchen ab 15 Jahren eine Woche lang Ingenieurin sein können. Unternehmen und Hochschulen bieten diese Möglichkeit der praxisnahen Berufs- und Studienorientierung im Ingenieurberuf. Technikbegeisterte Mädchen finden weitere Informationen unter: [www.tezba.de](http://www.tezba.de). Teilnahme, Unterricht, Verpflegung und Rahmenprogramm sind kostenlos. Unterlagen haben auch H. Gosse und H. Strunz.

## Wann und wo...

### Termine

Montag, 7. bis Freitag, 11. Juni 2010  
**Colloquiumsprüfungen**

Donnerstag, 10. bis Samstag, 12. Juni 2010  
(Abfahrt 12.15 Uhr) Exkursion des P-Seminars „Poe“ an die Universität Würzburg (Frau Bullmer, Herr Hölzler)

Freitag, 11. Juni 2010, 10.30 Uhr  
**Impfberatung** und Durchsicht der Impfbücher für die **6. Klassen** (Gesundheitsamt)

Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. Juni 2010  
**Schwäbische Chorakademie in Marktoberdorf**  
(Herr Dr. Wolitz)

Montag, 21. bis Mittwoch, 23. Juni 2010  
**Besinnungstage** der 9a (Herr Kaplan Rimmel, Frau Hofhaus-Schulz)

Mittwoch, 23. bis Freitag, 25. Juni 2010  
**Besinnungstage** der Klassen 9b, 9c, 9d (Frau Sirch, Frau Schrenker, Herr Wiedenmayer, Herr Zink)

Donnerstag, 24. Juni bis Freitag, 2. Juli 2010  
**Schüleraustausch Frankreich** –  
Besuch der französischen Schüler in Marktoberdorf  
(Herr Lotter, Frau Rüger)

Freitag, 25. Juni 2010,  
9.00 Uhr, **Gottesdienst** der Abiturienten in St. Magnus  
11.00 Uhr, **Entlassung der Abiturienten**

Sonntag, 27. Juni bis Freitag 2. Juli 2010  
**Schüleraustausch Schweiz** – Aufenthalt der deutschen Schüler in St. Léger (Frau Seyda, Herr Dr. Köck)

Freitag, 2. Juli 2010, 14.00 Uhr  
**Bundesjugendspiele**

Montag, 5. bis Freitag, 9. Juli 2010  
**Berlinfahrt** der Klassen 10a (Herr Königer, Frau Nagel),  
10b (Herr Nürnberger, Frau Haug), 10c (Frau Forster),  
10m (Herr Neugebauer, Frau Jehl)

Dienstag, 6. Juli 2010, 19.00 Uhr  
**Kleines Konzert** im Internat

Donnerstag, 15. Juli 2010, 9.00 – 14.00 Uhr  
31. **Allgäu-Pokal Volleyball** (Herr Königer)

Montag, 19. bis Freitag 23. Juli 2010  
**P-Seminarfahrt** (Q11) nach **Rom** (Herr Zink, Frau Schwiertz)  
**Studienfahrten der K12** nach Budapest  
(Herr Neugebauer, Frau Lutzenberger), Hamburg  
(Herr Stegmann, Herr Haf) und auf der Ostsee  
(Herr Königer, Herr Würtz, Herr Nürnberger)

Sonntag, 25. bis Donnerstag, 29. Juli 2010  
**Belgienfahrt** der **7. Klassen** nach Rochefort  
(Herr Müller, Frau Wittmann)  
**Studienfahrten der Q11** nach Prag (Herr Pfaffenzeller, Frau Wachter), Amsterdam (Herr Schuh, Frau Forster, Frau Simbeck, Herr Edelman), Budapest (Herr Schuck, Frau Ackermann)

Mittwoch, 28. Juli 2010  
**Projekttag** und **Schulfest**

Donnerstag, 29. Juli 2010  
**Sportfest**

Freitag, 30. Juli 2010  
Ausgabe der **Jahreszeugnisse**

Montag, 2. August 2010  
Beginn der **Sommerferien**

Dienstag, 14. September 2010  
**Erster Schultag nach den Ferien**

**Unser Tipp:** Mit großer Lust am Spiel präsentiert eine Gruppe junger Schauspieler/innen der Theaterschule **Mobilé** das klassische **Lustspiel „Leonce und Lena“** von **Georg Büchner** als Abschlussarbeit. Die Aufführungen finden am **8., 10., 12. und 13. Juni** jeweils um 20.00 Uhr statt. Theaterbegeisterte könnten sich auch die aktuelle Tragödie **„Kindersoldaten: Die Söhne der Medea“** vom **Landestheater Schwaben** in Memmingen ansehen, die noch am **8., 9., 13., 17. und 19. Juni im Shelter 10 am Memminger Flughafen** zur Aufführung gebracht wird.

## Weise Worte zum Schluss...

„Soll man 'abreisen', wenn das Leben sich ein bißchen unheimlich, nicht ganz geheuer oder etwas peinlich und kränkend anläßt? Nein doch, man soll bleiben, soll sich das ansehen und sich dem aussetzen, gerade dabei gibt es vielleicht etwas zu lernen.“  
(Thomas Mann, „Mario und der Zauberer“)

Redaktion:  
Jehl, Edelman, Lutzenberger, Hornberg - Sie erreichen uns unter [memo@gymnasium-marktoberdorf.de](mailto:memo@gymnasium-marktoberdorf.de)